

Zusammenfassung der

Angebote an der

Fakultät 01

der

Technischen Hochschule Köln im

Bereich der

Geflüchtetenarbeit

2015 / 2016

Übersicht

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
1. Angebote in den Studiengängen	3
2. Initiativen	6
3. Öffentliche Veranstaltungen aus den Studiengängen	8
4. Themenjahr Flucht und Flüchtlingspolitik	9
4.1 Veranstaltungen im Rahmen des Themenjahrs Flucht und Flüchtlingspolitik	13
5. Publikationen	16
6. Positionierungen	17
Quellen	18

Angebote im Rahmen der Studiengänge

<u>Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“</u>			
<u>Wintersemester 2015 / 2016</u>			
<u>Modul</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen / Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
8.2	Psychologie und Flucht		Hannah Parnow
15	Flucht und Flüchtlingspolitik		Prof. Dr. Sigrid Leitner; Prof. Dr. jur. Claus Richter; Prof Dr. Notker Schneider
15	Migrationstheoretische Diskurse im Kontext Sozialer Arbeit		Dipl.-Soz.Päd. Christine Müller
17 B	Grundlagen interkultureller und diversitätsorientierter Bildung		Prof. Dr. Schahrkzad Farrokhzad
17 B	Interkulturelle Soziale Arbeit: Migrations- und Flüchtlingsrecht		Semira Sare
17 B	Migration und Männlichkeiten. Jungen, Männer und Väter mit Migrationshintergrund in Forschung und Praxis Sozialer Arbeit		Dipl.-Soz.Päd. Michael Tunç
17 B	Modul 17 B. Interkulturelle Soziale Arbeit: Migration und Soziale Ungleichheit		Dr. phil. Andreas Deimann
17 Profil ²	Flüchtlingsarbeit im Gemeinwesen - ein interdisziplinäres Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekt im Rahmen von Profil ²	<ul style="list-style-type: none"> • Connection* • Familienbegleitung* • Empirie Wohnen* 	Dipl.-Soz.Arb. Christoph Gille, M.A. Comparative European Social Studies, Dipl.-Soz.Päd. Janine Birwer, M.A.)

* Nähere Infos ab Seite 6

<u>Modul</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen / Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
17 Profil ²	Einrichtungen für die Flüchtlingsaufnahme – Betriebs- und Prozessperspektive	Gastvorträge in der Profil ² - Woche über aktuelle Betriebskonzepte von Flüchtlingseinrichtungen**	Prof. Dr.phil. Dr. rer. hort. habil. Herbert Schubert
17 Profil ²	Praxisforschung: Bibo – Bildungspatenschaften in der Migrationsgesellschaft		Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad
17 Profil ²	Soziale Arbeit und Migration (Projektseminar Lehrforschungsprojekt)		Prof. Dr. habil. Markus Ottersbach, Dipl.- Soz.wiss. Petra Wiedemann
<u>Sommersemester 2016</u>			
18 B	Migration und Soziale Arbeit		Dipl.-Soz.wiss. Petra Wiedemann
18 Profil ²	Casa Colonia – Ein menschwürdiges, bezahlbares & integratives Wohnprojekt entwickeln		Esther Schüllenbach- Bülow, B.A., Dipl.- Sozialpädagogin Annika Hoffmann, M.A
18 Profil ²	Lebenssituation und biographische Orientierungen von Frauen mit Migrationshintergrund		Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad
18 Profil ²	Perspektiven der Flüchtlingsaufnahme – Interdisziplinäre Konzeptentwicklungen		Prof. Dr.phil. Dr. rer. hort. habil. Herbert Schubert
18 Profil ²	Flüchtlingsarbeit im Gemeinwesen - ein interdisziplinäres Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekt im Rahmen von Profil ²	Siehe Seite 3	Dipl.-Soz.Arb. Christoph Gille, M.A. Comparative European Social Studies, Dipl.-Soz.Päd. Janine Birwer, M.A.

**Nähere Infos ab Seite 8

Masterstudiengang „Beratung im sozialen Recht“**Sommersemester 2016**

<u>Modul</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen</u> <u>/</u> <u>Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
16.2	Projektseminar: Beratungswerkstatt für Flüchtlinge		Semira Sare

Masterstudiengang „Pädagogik und Management“**Wintersemester 2015 / 2016**

<u>Modul</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen</u> <u>/</u> <u>Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
TM 6.1	Migration und Interkulturalität: Methoden		Dipl.-Päd. Andreas Groß
TM 6.1	Migration und Interkulturalität: Themen		Prof. Dr. habil. Markus Ottersbach

Sommersemester 2016

<u>Modul</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen</u> <u>/</u> <u>Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
AF 8	Forschungsperspektiven: Perspektiven für die Flüchtlingsaufnahme – Interdisziplinäre Konzeptentwicklungen. Profil ² -Projekt im Sommersemester 2016		Prof. Dr.phil. Dr. rer. hort. habil. Herbert Schubert

Initiativen / fortlaufende Mitarbeit

<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen / Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Kontakt</u>
Connection	<p>Das Ziel von Conn[ε]ction bestand zunächst darin, eine Verbindung zwischen dem ehrenamtlichen Sprachbegleiter_innen und unseren Kooperationspartner_innen sowie Geflüchteten herzustellen. Wir sind hierbei unter anderem in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Kölner Wohnungsamt getreten und bauen unser Kooperationsnetzwerk stetig aus. Gleichzeitig haben wir einen Pool an ehrenamtlichen Sprachbegleiter_innen erstellt, auf den unsere direkten Kooperationspartner bei Terminanfragen zurückgreifen können. Anfragen von unseren weiteren Kooperationspartnern eiten wir ebenfalls an die Ehrenamtler_innen aus dem Sprachbegleitungs - Pool weiter. So soll Sprachbegleitung niederschwellig und effektiv an Geflüchtete vermittelt werden.</p>	<p>Madleen Stephan Marlene Auer Julia Lingott</p>	<p>info@connection.koeln Telefonsprechstunde (dienstags, 11.30 – 13.30 Uhr): 0157-868 405 13 Facebook: Conn[ε]ction Köln ☒ connection.koeln</p>
Familienbegleitung	<p>Die Studierenden entwickeln in Zusammenarbeit mit einer Dozentin (Janine Birwer) ein Konzept, das sich für die Familienbegleitung von Geflüchteten eignet und führen dieses auch selber durch. Es besteht eine enge Kooperation mit einem Flüchtlingswohnheim in der Kölner Südstadt. In diesem werden in geschlechtsgemischten Tandems einige Familien über ein Jahr hinweg begleitet. Es finden regelmäßige Treffen mit der Familie und eine Vor- und Nachbereitung mit der Sozialarbeiterin vor Ort statt.</p>	<p>Janine Birwer</p>	

<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen / Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Kontakt</u>
Empirie Wohnen	Die Arbeitsgruppe hat sich gebildet, um sowohl qualitativ als auch quantitativ die Wohnverhältnisse von Geflüchteten in Köln zu untersuchen. In diesem Rahmen werden Interviews mit Mitarbeitern von Wohnungsamt, dem DRK und der Caritas geführt. Geflüchtete sind in Köln in folgenden unterschiedlichen Wohnformen untergebracht: Flüchtlingswohnheime, Hotels und Massenunterkünfte (Turnhallen, etc.). Da jede Art der Unterbringung andere Gegebenheiten mit sich bringt, muss dies bei der Untersuchung berücksichtigt werden.	Christoph Gille	
Mitarbeit am Runden Tisch für Flüchtlingsfragen der Stadt Köln	<p>Wichtigsten Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme der aktuellen Unterbringungssituation • Suche nach geeigneten Standorten für die Flüchtlingsunterbringung • Verbesserung der Akzeptanz dieser Standorte • Optimierung der Unterbringungsbedingungen • Initiierung eines langfristigen, stadtweiten Dialoges • Initiierung und Vernetzung der ehrenamtlichen Unterstützungsarbeit für Flüchtlinge • Kontinuierliche Beratung der Verwaltung bei Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen 		
Mitarbeit am Runden Tisch für Flüchtlingsfragen der TH Köln			
Refugee Law Clinic			

Öffentliche Veranstaltungen aus den Studiengängen

<u>Bezeichnung</u>	<u>Informationen / Beschreibung</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Kontakt</u>
Gastvorträge	Aktuelle Betriebskonzepte von Flüchtlingseinrichtungen: Im Blickpunkt des Profil ² -Projekts "Einrichtungen für die Flüchtlingsaufnahme – Betriebs- und Prozessperspektive" steht die Flüchtlingsaufnahme als „Wertschöpfungsprozess“. Zu Beginn der Profil ² -Woche werden am Montag, den 23.11.2015, Fachleute aus der Praxis im Rahmen von Gastvorträgen darlegen, welche Anforderungen aktuell an den Betrieb von Flüchtlingseinrichtungen gestellt.	Prof. Dr.phil. Dr. rer. hort. habil. Herbert Schubert	
Ergebnispräsentation	Präsentation der Ergebnisse aus dem Profil ² -Seminar „Einrichtungen für die Flüchtlingsaufnahme – Betriebs- und Prozessperspektive“	Prof. Dr.phil. Dr. rer. hort. habil. Herbert Schubert	

Themenjahr Flucht und Migration in der Fakultät 01 2015 / 2016

- ● ● ● ● Fachhochschule Köln
● ● ● ● ● Cologne University of Applied Sciences
● ● ● ● ● Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
● ● ● ● ●

Fachhochschule Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln

Die Prodekanin

Prof. Dr. Sigrid Leitner
Prodekanin
Raum 334
Ubierring 48
50678 Köln
Telefon 0221 8275-3332
Telefax -
sigrid.leitner@fh-koeln.de
www.f01.fh-koeln.de

Köln, 05.03.2015

Konzept zum Themenjahr "Flucht und Flüchtlingspolitik" an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften für das Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/2016

Die Mitglieder der Fakultät 01 haben auf der letzten Kollegialen Klausur im Dezember 2014 beschlossen, das Thema „Flucht und Flüchtlingspolitik“ in den nächsten zwei Semestern zum Themenschwerpunkt der Fakultät zu machen.

Aktuelle Situation und Anlass

Die aktuelle politische Situation in den Kommunen geht von einer Steigerung der Flüchtlingszahlen in den nächsten Jahren aus. In Köln wird in der Presse vor allem die Schwierigkeit einer angemessenen Unterbringung der Flüchtlinge diskutiert. Derzeit fehlen nicht nur Wohnheimplätze, sondern vor allem dezentrale Unterbringungen und Wohnungen, die den Standards des Unterbringungskonzeptes der Stadt Köln entsprechen. Es wird deutlich wie globale Fragen im Umgang mit Flüchtlingen, Armut, Krieg und Verfolgung, aber auch europapolitische Maßnahmen als Reaktion auf steigende Flüchtlingszahlen nun in den konkreten Kommunen Widerhall finden und sich in Fragen der Versorgung und der sozialen Integration und Anerkennung der Menschen auf lokaler Ebene niederschlagen. Flüchtlingspolitik sowie Migrationspolitik und ihre gesellschaftlichen, kommunalpolitischen und lebensweltlichen Auswirkungen sind originäre Themen der Sozialen Arbeit. Die Lebensbedingungen von Menschen, die zunächst von den sozialen Sicherungssystemen ausgeschlossen sind, sowie Fragen von Armut und Integration in die Teilsysteme des Wohlfahrtsstaates sind zentrale Fragen der Lehre in allen Studiengängen unserer Fakultät. Damit ist sich die Fakultät ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als zivilgesellschaftlicher Akteur und ihres Bildungsauftrages bewusst und möchte dies mit dem Schwerpunktthema in diesem Jahr nach innen und außen deutlich machen. Wir denken, dies trägt zur Profilbildung einer Bildungsinstitution in gesellschaftlicher Verantwortung Rechnung und dient darüber hinaus der Herausbildung eines wichtigen Aspekts der professionellen Identitätsbildung Sozialer Arbeit. Durch die kritische Auseinandersetzung mit kommunalpolitischen und gesellschaftspolitischen Gestaltungsfragen im Rahmen der Initiative „Refugees welcome“ möchte die Fakultät dazu beitragen, dass die Diskussionen in Theorie

Postanschrift:
Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0049 221 8275-0
Telefax 0049 221 8275-3131
www.fh-koeln.de

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 34370501981900709856
BIC: COLSDE33

Steuer-Nr. 214/5805/0184
USt-IdNr. DE 122653679



Ausgezeichnet!
Wettbewerb exzellente Lehre



und Praxis der Sozialen Arbeit nicht unhinterfragt veränderten gesellschaftspolitischen Normen folgen, sondern weiterhin bestrebt sind, aus der eigenen Fachlichkeit heraus Antworten zu finden und Positionen zu bestimmen. Mit der Frage der Öffnung von Gesellschaft und ihrer Institutionen richtet die Fakultät zudem ihren Blick auf ihre eigenen strukturellen Schließungen und Verfasstheiten und fragt nach den eigenen Möglichkeiten der Öffnung, Einmischung und Mitgestaltung lokaler Verhältnisse und ihrer Bildungsangebote.

Vernetzung und Kooperation

Aufgrund dessen sehen wir uns als Teil der Stadtgesellschaft verpflichtet, die „Willkommenskultur“ aktiv mitzugestalten und unsere fachliche Expertise nicht nur den Studierenden, sondern auch der Öffentlichkeit, den Organisationen Sozialer Arbeit und den Flüchtlingen selbst zur Verfügung zu stellen.

Angeknüpft werden kann an zahlreiche Kooperationen in den unterschiedlichen Themenfeldern Sozialer Arbeit zwischen der Fakultät und der Praxis Sozialer Arbeit sowie der Stadt Köln. Diese Kooperationen sollen genutzt werden, um zu den Themen „globale Aspekte von Flucht“ und „Flüchtlinge in Köln“ eine breitere und gezieltere Vernetzung zu erarbeiten. Dabei sollen weitere Akteure einbezogen werden, wie etwa die verschiedenen Willkommensinitiativen aus der Bürgerschaft der Südstadt (z.B. die Gruppe Neuland oder die Initiative Moselstraße) sowie die Flüchtlinge selbst. Des Weiteren konnten hierzu bereits Kooperationen zur Stadt Köln, dem Flüchtlingsrat Köln, Rom e.V. und anderen Partner_innen aufgebaut werden.

Ziel und Zweck der Kooperationen ist die Bündelung der vielen Aktivitäten zur Unterstützung der Flüchtlinge in Köln. Die Fakultät kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie sich als Ansprechpartnerin mit ihrem Fachwissen zur Verfügung stellt und Anlässe schafft für öffentliche Diskussionen flüchtlingspolitischer Anliegen. Die zunehmenden rechtspopulistischen Äußerungen über Menschen, die hier Schutz suchen, befeuern Ressentiments in der Bevölkerung, schüren Vorurteile und Rassismen und liefern rechten Gruppierungen Argumentationen, die mit der Pauschalkriminalisierung von Flüchtlingen ihr Alltagsgeschäft betreiben. Gerade in solchen Zeiten wird es zunehmend wichtig, auch unsere Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung einzuladen und zu ermutigen sich (fach-)politisch zu äußern und einzubringen. Dies stellt eine wichtige Kompetenz zur Professionsbildung Sozialer Arbeit dar.

Aber auch fakultätsintern werden die Aktivitäten – sowohl finanziell als auch personell – von verschiedenen Kooperationspartner_innen getragen oder gemeinsam geplant, wie: mano e.V., Forum inklusive Bildung, der Fachschaft der Fakultät 01, dem Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit, der Kompetenzplattform KOPF, Nachwuchsförderung e.V., dem Institut für Geschlechterstudien (IFG), dem Institut für soziales Recht (ISR), Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene (KJFE) und dem Forschungsschwerpunkt Non-formale Bildung. Fakultätsübergreifend ist ein Kollege von der KISD ebenfalls in die Planungen einbezogen.

Planungen und Aktivitäten

Im Rahmen des Themenjahres sind derzeit mehrere Aktivitäten, wie Film- und Diskussionsveranstaltungen, Vorträge, Besuche, Lehrveranstaltungen und studentische Projekte in verschiedenen Seminaren und Untergruppen in Planung. Jede/r Interessierte (Studierende, Mitarbeiter_innen der Fakultät, aber auch außenstehende Akteure aus der Sozialen Arbeit oder der Bürgerschaft) kann sich hier anschließen und mitplanen. Zu Organisation und Kommunikation gibt es eine ILIAS Gruppe „Flüchtlingspolitik“.

Begonnen haben die Aktivitäten im Themenfeld Flucht und Flüchtlingspolitik bereits im Mai 2014 zur Kommunalwahl. Zu diesem Anlass organisierte der Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (ein Zusammenschluss verschiedener Mitarbeiter_innen, Studierenden und Praktiker_innen der Fakultät) drei Veranstaltungen:

- Einen Workshop zur Situation der Flüchtlinge am 06.05.2014 mit Thomas Zitzmann, Mitarbeiter des Fördervereins Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Leiter der Unabhängigen Beratungsstelle für Flüchtlinge
- Besuch der Sozialen Arbeit in einem Flüchtlingswohnheim der Internationalen Bund und dem Übergangwohnheim in der Herkulesstraße am 09.05.2014

- Podiumsdiskussion mit den flüchtlingspolitischen Sprecher_innen aller Ratsfraktionen im Rat der Stadt Köln und dem Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates am 16.05.2014

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und trafen auf große Resonanz. Im Anschluss an die Veranstaltungsreihe bildete sich ein erster Initiativkreis aus Fakultätsmitgliedern zur Flüchtlingspolitik in Köln. Dieser brachte das Thema in die zweitägige Kollegiale Klausur 2014 der Fakultät ein. Im Rahmen der Kollegialen Klausur wurde in zwei Workshops die Initiative konzeptionell weiter voran gebracht.

Für das Jahr 2015 stehen vor allem zwei Aktivitäten im Zentrum. Zum einen die Durchführung des „Refugees welcome“ Festes. Zum anderen die ganzjährige Durchführung einer Veranstaltungsreihe. Parallel dazu gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema „Unterbringung von Flüchtlingen und Konzepte Sozialer Arbeit zur Versorgung der Zielgruppe“ beschäftigt. Die Standards der Stadt Köln sehen in diesem Bereich nur sehr wenig bis keine Soziale Arbeit vor. In den Konzepten zur Unterbringung geht es fast ausschließlich um ordnungs- und sicherheitspolitische sowie baurechtliche Aspekte. Hier sehen wir als Fakultät die Notwendigkeit, unsere interdisziplinäre Expertise und ein Konzept zur fachlichen Begleitung von Flüchtlingen in die Diskussion einzubringen. Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Thema „Flucht und Flüchtlingspolitik in der Lehre“ und dient dem kollegialen Austausch, der Erweiterung der Expertisen zum Thema Flucht und Flüchtlingspolitik sowie der Organisation von gemeinsamen Lehrveranstaltungen.

Die **Veranstaltungsreihe** für das Jahr 2015 hatte ihren Auftakt mit einem Vortrag von Prof. Hubert Höllmüller von der Fachhochschule Kärnten zum Thema „Flucht und Exil in Nordafrika. Besetzung der Westsahara und Exil der Polisarios in Algerien“ am 20.01.2015. Die weitere Planung sieht Veranstaltungen vor, die sowohl aktuelle, lokale Problemstellungen aufgreifen, aber auch globale Perspektiven eröffnen:

Am 15.04.2015 wird es einen Tag zum Thema „Lebensbedingungen und Bleiberechte von Romas“ in Kooperation mit dem Forum inklusive Bildung und dem Rom e.V. geben. Es sind Workshops und Vorträge geplant, die Praktiker_innen und Studierende zum Thema ins Gespräch bringen sollen. Der Tag schließt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Albert Scherr der PH Freiburg zum Thema „Arme Fremde. Anti-Roma-Rassismus als Fremdheitskonstruktion“. Am 06.05.2015 ist eine Filmvorführung des Dokumentarfilms Boza von Wallid Fellah geplant, der bereits 2014 auf dem Afrika Film Festival "Jenseits von Europa XIII" in Köln großen Anklang fand. Der Film wurde finanziert von der Stiftung:do!, die sich auch im Rahmen der Reihe bereit erklärte, die Vorführung zu finanzieren. Als Gäste sind vorgesehen der Regisseur Wallid Fellah und der Aktivist Trésor von „voix des migrants“, der auch Protagonist im Film ist. Von Seiten der Hochschule ist hier noch die Finanzierung der Honorare für die Referenten zu klären.

Im Rahmen des geplanten „Refugees welcome“ Festes ist eine Podiumsdiskussion zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen“ geplant, sowie ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Kirchenasyl“. Anfang Juni soll es eine Veranstaltung zum Thema „institutioneller Rassismus“ geben. Eingeladen werden soll Prof. Dr. Schiffer-Nasserie zum Thema „Polizei und Rassismus“, der hier seine Expertise einbringen kann. Ein weiteres Veranstaltungsthema ist die Traumatisierung von Flüchtlingsfrauen. Hier werden eine Referentin von medica mondiale, sowie eine Fachreferentin aus der praktischen psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Frauen von medica international die Veranstaltung mit ihrer Expertise unterstützen. Die Veranstaltung soll eingebunden werden in verschiedene Seminare der Studiengänge der Fakultät, die sich mit psychosozialer Beratung, Gesundheit oder Flucht beschäftigen.

Alle Veranstaltungen werden dem Kollegium frühzeitig mitgeteilt, so dass diese die Veranstaltungen thematisch in ihre Seminare einbauen können. Sie richten sich an die Hochschulangehörigen und die Kölner Öffentlichkeit.

Eine der zentralen Aktivitäten ist der geplante sogenannte **„Refugees Welcome Day“** am 29. Mai 2015, der aus der Hochschule einen offenen Raum für Flüchtlinge, Nachbar_innen, Praktiker_innen und natürlich alle Studierenden und Kolleg_innen bieten soll. Als Fest gerahmt, soll es Diskussionen, die Möglichkeit des Kennenlernens, gemeinsames Weiterdenken über bessere Willkommensstrukturen und Vernetzung geben.

Geplant ist neben einem Kinderprogramm, ein Musikprogramm, Vorträge, Diskussionen sowie ein World Café, in welchem die Betroffenen selbst ihre Anliegen thematisieren können und der Dialog zwischen den Teilnehmer_innen des Festes und Menschen mit Fluchterfahrungen erleichtert werden soll. Zudem sind Infostände vorgesehen für Flüchtlingsinitiativen und – organisationen. Gerne würde die Fakultät 01 das Willkommensfest in Kooperation mit anderen Fakultäten durchführen. Da das Fest die Mehrsprachigkeit der Teilnehmer_innen berücksichtigen sollte, ist eine Anfrage bei der Fakultät für Kommunikationswissenschaften für eine Beteiligung angedacht, um beispielsweise die Expertise der Kolleg_innen und Studierenden der Fakultät für die Organisation von Übersetzungen einzubringen. Des Weiteren soll der Hof im Ubierring 40 genutzt werden, um über die Nutzung der Mainzerstraße und den Workshops und Vorträgen im Ubierring 48 die Verbindung der Fakultäten deutlich zu machen.

Der Vernetzungstag soll aber auch den Flüchtlingen die Möglichkeit geben, die Hochschule kennenzulernen und die Möglichkeiten des Studiums, der Teilnahme an Seminaren und z.B. der Bibliotheksnutzung zu erfahren. Hier möchten wir ganz im Sinne des Memorandums des Landes NRW sowie der Hochschulen in NRW, einen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge leisten und begrüßen die Initiative der Hochschulen sehr (siehe: <http://www.nrw.de/landesregierung/unterstuetzung-von-fluechtlingen-landesregierung-und-hochschulen-in-nrw-unterzeichnen-memorandum-16359/>)

Der Welcome Day wird damit zu einem wichtigen Anlass der Fachhochschule, auf die eigenen Strukturen zu blicken und zu prüfen inwiefern eine Öffnung der Hochschule möglich ist, wo es Grenzen gibt und notwendige Änderungen erarbeitet und diskutiert werden können.

Zudem sollen die verschiedenen Aktivitäten in der Lehre der Fakultät sowie die Bachelor- und Masterarbeiten im Themenfeld „Flüchtlinge“ besser vernetzt werden, um auch die fachliche Arbeit weiter voran zu führen. Verschiedene Seminare in den Studiengängen des Bachelor und Master werden inhaltlich auf den Themenschwerpunkt eingehen und ein zusätzliches Profil²-Seminar befindet sich zurzeit in der Planung.

Finanzierung

Die Veranstaltungsreihe wird aus Mitteln der Fachschaft, der Kompetenzplattform „Migration, Interkulturelle Bildung und Organisationsentwicklung“ (KOPF), dem Forum inklusive Bildung, dem Institut für Geschlechterstudien (IFG), dem Institut für soziales Recht (ISR), dem Institut für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene (KJFE) und dem Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung finanziert. Der Verein mano e.V. (des Instituts IMOS) steuert ebenfalls Mittel für Gastvorträge bei. Die Fakultät selbst finanziert eine wissenschaftliche Hilfskraft zur Unterstützung der Organisation der vielen Aktivitäten sowie Materialien für den Refugees Welcome Day. Das Kinderprogramm wird aus Mitteln des Vereins Nachwuchsförderung e.V. bezahlt.

Ein derzeit noch vakanter Posten ist die Finanzierung der Straßensperre (Kostenpunkt ca. 2.000€), da wir den Grünstreifen zwischen den Gebäuden Ubierring 48 und Ubierring 40 für das Nachbarschaftsfest nutzen möchten. Zudem wäre es wünschenswert, wenn der Hof im Ubierring 40 zur Verfügung stünde. Die Ausweitung auf den Straßenbereich erscheint uns wichtig, um die Nachbarschaft in das Fest einzubinden und die Öffnung der Fachhochschule auch räumlich sichtbar zu machen.

Zudem ist es uns ein Anliegen, dass die Versorgung mit Speisen und Getränken für die Gäste kostenlos ist, damit auch die eingeladenen Flüchtlinge aus den Wohnheimen versorgt sind. Die Finanzierung der Speisen und Getränke ist damit ein weiterer offener Posten.

Die Unterstützung der Initiative durch das Präsidiums wäre uns ein wichtiges Anliegen.

Für den Initiativkreis:

Yasmine Chehata und Judith Knabe

Für das Dekanat:

Sigrid Leitner

Veranstaltungen im Rahmen des Themenjahrs

<u>Datum</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Person</u>	<u>Information</u>
15.04.2015, 18.30	Arme Fremde. Anti-Roma- Rassismus als Fremdheitskonstruktion	Prof. Dr. Albert Scherr	
06.05.2015, 18.00	„Boza“ – ein Film von Walid Fellah		Filmvorführung (OmU) und Gespräch mit dem Regisseur Walid Fellah und dem Aktivistin Trésor von "voix des migrants" über die Situation von Migrant_innen in Marokko.
12.05.2015, 17.30	Die Flüchtlingssituation in Europa, Deutschland und Köln	Claus-Ulrich Prölß, Gisbert von Haugwitz, Victoria Secheneva, Irene Feils, connection	Wie ist die Situation von Flüchtlingen speziell in Köln und wie können wir uns einsetzen? Vortrag und Gespräch
19.05.2015, 13.00	Die Alice-Salomon- Hochschule Berlin und die Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsunterkunft vor Ort	Heiner Thiele, Silvia Oitner	Workshop zur Flüchtlingsarbeit
29.05.2015,14.00	Refugees Welcome – Nachbarschaftsfest auf dem Campus Südstadt der Fachhochschule Köln		Der Campus Südstadt der Fachhochschule Köln macht die Türen auf und lädt alle Nachbar_innen und Neuzugezogenen im Stadtteil ein, unser Haus und uns kennenzulernen, sich über aktuelle flüchtlingspolitische Fragen zu informieren, ins Gespräch zu kommen und ein Zeichen zu setzen, dass die Südstadt Flüchtlinge willkommen heißt, beim Nachbarschaftsfest auf der Mainzer Straße.

<u>Datum</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Person</u>	<u>Information</u>
16.06.2015, 16.00	Vom Trauma zur Resilienz	Usche Merk von Medico International	Usche Merk, Fachreferentin für psychosoziale Arbeit, setzt sich auf dem Hintergrund ihrer Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen kritisch mit dem Resilienz-Konzept auseinander, das in der psychosozialen Arbeit auch in Deutschland eine zunehmend große Rolle spielt.
18.06.2015, 17.30	Keupstraße ist überall		Gemeinsam mit Charlotte und Caro von der Initiative Keupstraße blicken wir auf den strukturellen Rassismus, der in der Aufarbeitung des Anschlags von 2004 deutlich wird, informieren über Stand und Begleitung des Münchener NSU-Prozesses und die Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit der Initiative in Mülheim, Köln und Deutschland.
02.11.2015, 17.00	Proteste gegen Abschiebung in Deutschland	Prof. Dr. Helen Schwenken (IMIS, Universität Osnabrück)	Vortrag von Prof.in Dr. Helen Schwenken (IMIS, Universität Osnabrück) Anschließend Diskussion u.a. mit Thomas Flörchinger, Koordinator des Ökumenischen Netzwerks Asyl in der Kirche in NRW e.V.
18.11.2015, 14.00	Armut und Soziale Grundrechte – Zur Situation von Flüchtlingen und Flüchtlingspolitik in Deutschland	Claus Ulrich Prölß (Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrats)	Vortrag und Diskussion mit dem Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrats e.V. Claus Ulrich Prölß über die Situation der Flüchtlinge weltweit und insbesondere in Köln.
08.12.2015, 17.30	Aktuelle Migrationsbewegungen nach Deutschland, Chancen und Herausforderungen	Prof.in Schahrzad Farrokhzad	Vortrag, anschließendes World Café zur Frage einer angemessenen Einwanderungspolitik
18.12.2015, 18.00	Flowers of Freedom	Mirjam Leuze	Vier Jahre lang begleitete die Ethnologin und Filmemacherin Mirjam Leuze die Aktivistinnen und drehte aus der Perspektive mutiger Frauen in Zentralasien einen Dokumentarfilm über Leben und Überleben in einem kirgisischen Dorf und den globalen Kampf um Rohstoffe. Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin des Films Mirjam Leuze

<u>Datum</u>	<u>Titel</u>	<u>Person</u>	<u>Information</u>
12.01.2016, 17.45	Feindbild Flüchtling. Diskurse und Aktionen von Rechts und was man dagegen tun kann	Dr. Alexander Häusler (HS Düsseldorf)	Vortrag mit anschließender Diskussion
19.01.2016, 18.00	„Jugendliche ohne Grenzen“ – eine Initiative von Flüchtlingen für Flüchtlinge	Nelli Foumba Soumaoro	Diskussion von und mit Nelli Foumba Soumaoro zur Relevanz politischer Selbstvertretung und dem Verhältnis zur Sozialen Arbeit
27.01.2016, 18.00	Winterblume	Kader Sögen	In seinem Film von 1996 vereint Kader Sögen humanistisches Engagement, politische Analyse und alltägliche Beobachtungen zu einem spannenden Kinostück. Ein Spielfilm der nicht an Aktualität verliert. Der Regisseur Kadir Sögen steht anschließend für Fragen und Gespräch zur Verfügung.
Ab 15.01.2016	Baut ihnen Heimat – Ein Wohnkonzept zur Integration von Flüchtlingen	Sophie Diener, Svetlana Holz	Die Ausstellung basiert auf dem Projekt der Masterthesis „Wohnkonzept zur Integration von Flüchtlingen“, die Sophie Diener und Svetlana Holz in der Mastervertiefung „Strategien des Entwerfens und Konstruierens“ bei Prof. Andreas Denk und Prof. Carola Wiese entwickelt haben.

Publikationen und Forschungsprojekte

<u>Titel</u>	<u>Autor</u>	<u>Veröffentlichungsdatum / Laufzeit</u>	<u>Information</u>
Die Unterbringung von Flüchtlingen in nordrhein-westfälischen Kommunen – Bausteine eines integrierten Gesamtkonzepts	Prof. Markus Ottersbach		Studie
Flüchtlingsschutz als globale und lokale Herausforderung	Prof. Markus Ottersbach, Claus-Ulrich Proelß	2011	
Univation / Lawaetz-Stiftung: Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt. Abschlussbericht. Hamburg/Köln.	Prof. Dr. Schahrzad Darrokhzad	2011	http://www.xenos.de.de/xenos/SharedDocs/Publikationen/Bleiberecht/evaluationsbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=
Studie zu Innovationen in der Migrations- und Integrationsarbeit	Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad		Forschungsprojekt
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Netzwerks für Flüchtlinge mit Behinderungen in Köln	Prof. Dr. Matthias Otten, Prof. Dr. Schahrzad Farrokhzad	01.12.2015 – 30.11.2016	Forschungsprojekt

Positionierungen

<u>Titel</u>	<u>Autor</u>	<u>Veröffentlichung / Laufzeit</u>	<u>Information</u>
„Fachliche Anforderungen in der Flüchtlingsarbeit“	Prof. Dr. Sigrid Leitner		Beteiligung von Prof. Dr. Sigrid Leitner an dem Positionspapier

Quellen

Quelle

Univis TH Köln

Ilias TH Köln

https://www.th-koeln.de/hochschule/refugees-welcome_27545.php

Newsletter der Fakultät 01

Zugriff: 13.02.16
19.17
01/2015 –
03/2016

[http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/
soziales/integration/runder-tisch-fuer-fluechtlingsfragen-2](http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/integration/runder-tisch-fuer-fluechtlingsfragen-2)

Zugriff: 13.02.16
19.00

<http://connection.koeln/ueber-uns/>

Zugriff: 13.02. 16
19.01

[https://www.th-
koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/
f01/konzeption_themenjahr_flucht_und_fluechtlingspolitik.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/f01/konzeption_themenjahr_flucht_und_fluechtlingspolitik.pdf)

Zugriff: 24.02.16
12.11